

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

178 (2.8.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476810](#)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Monatspreis beträgt für einen Monat 1.-60 Goldmark pro Zahlung, für Abnehmer von der Zeitung Petersstraße Nr. 76 1.-50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat 1.-50 Goldmark. —

Republik

Norddeutsches Volksblatt — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland — Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76,
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Sonnabend, 2. August 1924 • Nr. 178

Redaktion: Petersstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Ein Fortschritt in London.

Die erste Kommission nimmt den französischen Vorschlag betreffend die „Verfehlungen“ an.

(Londoner Eigenmeldung)

Die erste Kommission am Donnerstag abmorgen den französischen Vorschlag über die Feststellung der deutschen Verfehlungen einstimmig angenommen hat. Aus dieser Tatsache ist zu schließen, daß der Rat der großen Sieben sich am Mittwoch mit der Angelegenheit beschäftigt und dem Deutschen wahrheitlich für die Zustimmung der Annahme seines Vorschlags Zusicherungen unterteilt in Aussicht stelle. Da die zweite Kommission ihre Arbeit bereits seit fast einer Woche abgeschlossen hat und die Beisetzung in der letzten Sitzung schon vereinbart wurde, hat nur noch die dritte Kommission ihre Entwicklungen zu füllen. Die Schwierigkeiten, die sie überwunden werden müssen, sind nicht allzu groß. Diese Auffassung wird auch von den großen Sieben vertreten, die am Donnerstag nachmittags nach dem Abschluß der ersten Kommission im Unterhaus zusammenkamen und sich g. a. mit der Einladung Deutschlands beschäftigen.

Ergänzend wird noch aus London berichtet: Die 1. Kommission beschloß, an Stelle des ersten Teiles ihres ersten Berichtes den französischen Vorschlag anzunehmen, der sich mit der Frage befandt, wie Verfehlungen Deutschlands festgestellt werden sollen. Die Kommission schlägt also nunmehr vor, daß der Rat ein amerikanisch-schweizerisches Komitee eingerichtet, das die Reparationskommissionen aufzulösen und die Reparationskommission eine neue dreigliedrige Kommission erneut, die das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen hätte. Der Vorsitzende dieser neuen Kommission müßte ein Amerikaner sein. Über die beiden anderen Mitglieder wurde nichts bestimmt.

(Londoner Eigenmeldung)

Der Sonderkorrespondent des „Intransigent“ meldet seinem Blatt, daß die französische Regierung die Bekämpfung der Zone von Nizza über den 10. Januar 1926 ausgedehnt habe. Erst jetzt sei der englische Regierung auf gegenüberliegender Westküste keine, sondern die Belgier die Wehr, die über den 10. Januar 1926 ausgedehnt habe. Seine Truppen seien bald wieder zurückzuschicken. Englands Nachschub, seine Truppen seien bald wieder zurückzuschicken. In den Kreisen der älteren Regierungen in London nehm' neuerdings der Gedanke an Sicherheit nach der Volksversammlung des Völkerbundes in September, d. h. höchstens im Oktober, eine neue Interessante Konferenz zur Klärung der Sicherheitsfrage einzuberufen. Auf dieser Konferenz werde wahrscheinlich auch die bisher ungelöste gestellte Frage der Kontrolle der strategisch wichtigen Eisenbahnen bzw. der strategisch gewollten Einführung von 4000 französischen und belgischen Eisenbahnen zur Bekämpfung vorbereitet werden. Die französischen Sicherheitsräte hätten den Einvernehmen, das England in dieser Frage jedes Zugeständnis ab-

Was Deutschland bereits zahlte.

(Wolfsburg aus Berlin)

Die Reparationskommission veröffentlichte die Statistik der bis zum 30. Juni 1924 ausgetragenen und an die Gläubiger verteilten Leistungen Deutschlands. Die Angaben weichen wie gewöhnlich von den deutschen Ziffern stark ab und sind deshalb mit dem deutschen Berichterstatter aufzunehmen. Nach den Angaben des Rechts für Deutschland bis zum 30. Juni 1924 geleistet in bar 1.903.835.000 Goldmark, in Sachleistungen 3.388.414.000 Goldmark, durch Aus-

fahrt von Gütern 368.693.000 Goldmark. Die Gläubigermärkte haben vierzig etwa 5.570.942.000 Goldmark erhalten. Aus diesen Einnahmen wären zunächst die Kosten der Reichs-Zollabgabe von Spa mit 322.216.000 Goldmark, sowie die Kosten der Sicherungsstruppen und der Kontrollkommissionen mit 2.635.400.000 Goldmark zu entziehen, außerdem entfielen auf Kurzfristinvestitionen 3.030.000 Goldmark. Nach Abzug der vorgenannten drei Posten verbleiben 2.540.287.000 Goldmark.

Amnestiefeinde in Bayern.

(Münchener Meldung)

Das Plenum des Bayerischen Landtages beschloß sich am Donnerstag mit den sozialdemokratischen, kommunistischen und bürgerlichen Anträgen für eine Amnestie der politischen Gefangenen. Alle Anträge wurden mit mehrheitlichen Mehrheiten abgelehnt. Das gleiche Schicksal fanden die Anträge auf Aufhebung des Ausschausaufenthalts, ferner der Zusatzantrag der sozialdemokratischen Fraktion, der entgegen den neuen Bestrebungen des Ministers des Innern die Abhaltung der Versammlungen unter freiem Himmel verlangte.

Pensionierte Hochverräter.

(Münchener Meldung)

Im Diktatorverfahren gegen den im Hitlerputsch am 9. Februar 1923 verurteilten Oberstleutnant von Riedl wurde gestern das Urteil gefällt. Es lautet auf Dienstentlassung mit Pension, doch wird die Pension um ein Zwanzigstel gekürzt.

Das Urteil der Justiz um ein Zwanzigstel ist natürlich eine kaum fühlbare Formalität. Wieviel interessiert es, daß Kreise heute gegen den eigenen Staat einen Pauschalurkund unternehmen dürfen und dann noch von diesem selben Staat eine lebenslängliche Pension beziehen?

Stant und Moorbedeckung.

Der ständige Ausschuss des preußischen Landtages stimmt der Vergabe über Staatsbaugelände zur Förderung der Ansiedlung an. Diese Baulandflächen werden namentlich seitens der landwirtschaftlichen Siedlung infolge der Bodenverteilung nicht mehr auf die früher üblichen Wege der Viehhaltung durch die bestehenden Rentenbanken finanziert werden kann.

Deutsche Schiffe in französischen Häfen.

Der Richtung über die Freigabe der französischen Häfen für die deutsche Schifffahrt erhält der Berichterstatter des „Bsp.“ ergänzend, daß der britischen Flotte bereits am 20. Juli die Möglichkeit gegeben ist, französische Häfen anzulaufen. Es wird dazu besondere Anordnungen der französischen Regierung beabsichtigt, sonder nur eine Anweisung an die Zollämter.

Nach dem Sao Paolo-Putsch.

(Meldung aus Rio)

Der Präsident des Staates São Paulo, Dr. Campos, ist in das Regierungsgebäude zurückgekehrt und hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Die Rebellen sind vertrieben. Nachdem die Aufständischen geliefert die Stadt São Paulo verlassen haben und die Regierungstruppen dort eingesetzt sind, ist die unmittelbare Verbindung mit dem deutschen Konsulat wiederhergestellt. Somit ist auch den bisher verstreut liegenden diplomatischen Missionen der Gesandtschaft in Rio de Janeiro und des Auslands in São Paulo übersehen. Läßt sich etliche deutsche Staaten durch einen Aufstand und die Besetzung der Stadt nicht erheblich geschädigt werden.

Heute vor zehn Jahren — so belebt uns ein Blick auf den Kalender —, heute vor zehn Jahren begann offiziell das große Völkerkrieger, das etwas voreilig einige unserer prominentesten Deutshen als Stahlbad, einige andere gar als deutsches Hochamt bezeichneten. Die internationale Politik aller europäischen Großstaaten hatte zu diesem frivolen Spiel die Karten derart raffiniert gemischt, daß Recht und Schuld taumelnd voneinander waren, ja, daß noch heute ein wütster Streit um diese Dinge geht. Die Völker des europäischen Großkapitals, die professionellen Heerführer und die fortwährend am Abgrund entlang pendelnden Diplomaten einer gewissen Couleur haben in den beteiligten Ländern das ihre dazu getan, auf daß es zu diesem beißiglos traurigen Ringen kam. Mit Hurra und Heidi auf der einen, mit Seufzen und Beten auf der andern Seite „schlitterten“ die Völker an der Standarte ihrer Führer in den gottwohlgefälligen Jammer hinein. Das Rüstzeug der zu Hause gebliebenen Politiker war zu meist die Lüge und die Heuchelei, darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene gesetzt, in die Reihe der angewandten Kriegsmittel eingeführt, daß einem heute gewiß die Lüge und die Heuchelei darüber hinaus die Anmaßung und der Größenahn. Das energische Mahnen der Sozialdemokraten, das Drängen des Papstes auf einen Verständigungsrund — es wurde aus den bekannten Gründen von unsfern Heerführern nicht beachtet. Und gar der „unbeschränkte U-Boot-Krieg“, der bestimmt war, um durch das Eingreifen der Amerikaner den tödlichen Rest zu geben, wurde in einer Weise in Szene ges

Zu Jean Jaurès Gedächtnis.

Master Diagrams

Als Volfschähdung angeprangert wurde!), huldigt es dem großen Lubendorff (der, ganz naturngmauer, im Kriege sicher nicht die Augen pfleger hörte, die Offiziere und Mannschaft reihenweise niebermähten). Und so geben sie jetzt in ihren Stahlhelm-Abzeichen umher und lobpreisen diese Wehrkraft, die eine Jahrespension von 22 000 Mark beziehen! „Willhelmshauer Zeitung“ und „Tageblatt“ haben diese vor acht Tagen im deutschen Reichstag erfolgten Freilassungen ihrer Lefern vorenthalten, während die wirklichen Gelden, die die Kriegsfrüchte, mit einigen hundert Mark abgepeitszt werden! Wo ist hier das deutsche Gewissen, das angeklagts solcher Zustände laut zu pochen hätte? Schweigend geht man in jenen Kreisen über diese großen Skandal hinweg, beschimpft und verböhnt die Sozialdemokraten, die diese aller Vernunft Dohn sprechenden Ungerechtigkeiten kritisieren und wirbt und stimmt bei der Wahl deutsch-national und völkisch, auf daß weiterhin die an den Grundlagen des Staates nagenden, von Haus aus nobelhabenden zünftigen hohen Generale von Reichswegen das mit Geschwefel beflammt, was der gewöhnliche deutsche Kriegsteilnehmer nicht tölfelweiß zu erreichen vermag! Und das nennt man dann deutsche Art, nennt's Gerechtigkeits- und Siegfriedsfesten, und ist doch nichts anderes, als Ruderei und Lumperei. Im Wandel der Geschichte kommen und gehen die Zeiten. Hoffen wir, daß auch für unser deutsches Vaterland wieder bessere Zeiten kommen, andere Seiten, in dem es sich freigemacht hat von den Schlangenverstüdikungen, in die es der verrückte Siegertolle harter und brutaler Gegner pferchte. Doch diese Seiten werden um so früher kommen, je eher man sich im eigenen Volfskörper auf die gefundenen Wurzeln alles Volfstums bestimmt.

Ausfuhrfreiheit für futtermittel.

(Ausstellung aus Berlin.)

Der Reichsbehördenminister hat durch den Reichsstaatsrat für See- und Wasserströmungen die Siedlungen erlaubt zu lassen, bis auf weiteres, die Küstfuhr von Budenzen, Hüttenhäusern aller Art, Bäderhäusern, Wällen und sonstigen Gebäuden, Winkeln, Grünflächen, Hain aller Art, Weihäusern, Mälzereien, Bäckereien, überwunden, Gefüßen, Abhöfen der Saarbergfelsen, ausgenutzten Schnüren von Fischstellen, Walztreibern und Walzfeilern sowie Bevölkerung zu zulassen.

Ein dementierter Putsch.

Auf Grund einer Nachricht über kommunistische Zuschläge, die die „Hamburger Abendblätter“ brachte und die auch von den Wilhelmshavener Blättern übernommen wurde, wurde den Redakteuren von der Pressestelle der SPD. folgende Verjährigung gezeigt:

"Die kommunistische Partei plant weder für Hamburg noch für irgend einen anderen Teil des Reiches die Befreiung von Antikörpern, Banken, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken oder gar die Ermordung von Beamten. Sämtliche über einen angeblichen Putschversuch der kommunistischen Partei für den 8. oder 9. August gehörte Racheaktionen der Kommunistischen Partei Deutschlands: Erfindung." für die kommunistische Partei Deutschlands: Erfindung.

Wir haben die fröhliche, an sich schon etwas unwahrscheinlich aussichtige Meldung nicht gebracht. Nunmal das, was aus Hamburg kommt, in der Regel wenig überzeugend ist.

Die Zahl der Streikenden in Oberschlesien wird mit 100 000 angegeben.
Der Radikal-Kongress der Kommunistischen Gewerkschaften hat sich für eine Brotkasse mit der Ritterstube, die

Als erste Frau wurde im vergangenen Jahre Frau Magda Wiss zur Gemeindeschreiberin von Schweinsköhl-Dammar berufen. Sie ist eine einzige geschäftstüchtige und vom Volksbildungswerk bestens ausgebildete Person.

Der Reichswehrminister hat angeordnet, daß am 8. August bis Soldaten lediglich an den von Schörben gesetzten Seiten

Wie die Trümpf-Union erfuhr, sind die Schenkungen zwischen Bürgern und dem Stadtrat in der Eisenbahnfrage unterlaufen worden. Sie sind ausdrücklich verboten und haben zu feindseligen Auseinandersetzungen geführt. Wenn man so viele Verhandlungen unterstellt geworden ist, ist nach Wahl unbestimmt.

Wie das Berliner Tagblatt erklärt, haben die Regierungsräte von Dassel und Hannover die Beschlüsse über die Höhe der jahreszeitlichen Abgaben erlassen. Sie sind nun und zweitens bestanden, weil zunächst bei den lokalen Vertretungen der Abwehrwerbung die von dem Beschluss Betroffenen nicht vorher gewesen sind.

Spezialist für „dumme Kunst“. Uebelhart forderte er seine Partei-gegenstheren auf, im Prinzipienkampf der politischen Gegner dumme Kunst auszufinden und sie im Auktionshaus zu erfinden, um die Gegner für ein für alle Mal unschädlich zu machen. Nach diesem Rezept suchte er sich auch die Unschädlichkeit für die Meinungsverschiedenheit zwischen dem konservativen und dem liberalen Lager zu verschaffen, wenn seine Leute nur für den Konservativismus „heizten“ würden.

Nebenbei ließen die Geschäftte. Im Jahre 1912 lag die Staatsbürgertätung in den alten Hägen. Er verklagte, sie für die konservative Partei auszulösen und verlor, auch einen begleitenden Antrag zur Herabsetzung der Wahlrechtszahl von 20 auf 15. Doch das Projekt verzögerte sich. Durch Herzog, der langjährige Ministerpräsident der Zeitung, erhielt sich darüber in einem Brief, der dem Herausgeber des "Sachsen" mitgeteilt wurde: „Altmühl, Nedobrda, Schmid und ich haben darüber gestritten, er brachte, wie er sich ausdrückte, Beute, soviel es das Wetter bis zum Abend herlaßt, daß seine Meinung nicht zu beweisen war, daß die Konservativen besser würden.“ Nunmehr ein Sachverständiger der konservativen Partei, ein Vademecum für konservative Männer, war „Konservativ“ entstanden.

zuverlässiger wurde, und trocken dem kleinen Weibchen als Genußreichtum nicht täuspte. Die Worte deuten sich von ihm.
Der Krieg kam. Runge fügte sich eines neuen Verhältnisfeldes und sich sich als Durchhalteprediger engagieren. Er fuhrte die Truppen zum Siegen an. Er mietete den Rücken des großen Domhofs aus, das die Soldaten mit den Waffen erobern müssen. Er schickte den Menschen an der Front und dagegen blieb er zu und brachte ihnen ein unvergleichliches Einmerkungsprogramm. Er blieb aber nicht ganz. Er schickte auch eine Freiwilligenarmee, selbst wenn sie diesen oben genannten Befehl hatten. Andere, auch Juden, wie jener Josephusflorius, schickten den demütigungsreich gefestigte, aber unterschätzte Befehl mit leiser Stimme, damit es sonst niemand hörte, erfuhrte, von voll enttäuscht und entzweit. Auf die erfaßte Frage des Teiles ließ ihn ja sein Vater eindeutig, daß er "Auge und Fleischknecht der Kolonialmacht" sei und er daß Auge zum Rücken aufschauter, ein entsprechendes Beispiel geben müsse. Runge wußte es so geschickt einzurichten, daß der Krieg ihm noch den Wert eines alten Philistäer, ein Schönerwerde wurde. Die Durchhalte-Worte wurden ihm beigebracht, um Spesen, und als eingespielt wurde, da war es als — Old- und im Bedienungsmangel zu Grundegegangen. Dies ging über soviel, daß er seine Familie nachkommen ließ, da er eine kleine Tochter bekommen, die er Vergnügen und Geschäft machen, Kartoffeln und Getreide, frisch und geröstet konnte. Die Regierungseinheit, die anderen Beute, durch die Fertigung einer Regierungseinheit, die

Auf der am Donnerstag abend im überfüllten Saale des „Teatro“ von der sozialistischen Partei und dem Gewerkschaftsbund ausgerichteten Gebenstammtum zum zehnten Todestag des Kaisers sprachen u. a. für die wallfahrtische Partei Generalleutnant von der belgischen Armee Generalmajor für die französische Partei Leon Blum für die französischen Gewerkschaften Dunant und für die deutsche Sozialdemokratie Paul Lübecke führte in seiner Rede, die weitestgehend von nürmischer Beifall unterstrichen wurde, u. folgendes aus:

„Wenn ich mich erlauben darf, durch große Freiheitskämpfe gewollten Boden breite, so erfüllt sich damit die Schaffung eines Lebens, an dem Christ zu meilen, von dem die Pfarrmission der Menschenfeinde in die gesivilisierte Welt ging. Doch erkennt hoffentlich als junger Handwerker selbst nach Paris zu kommen, es kann aber nicht mögen. Das zweite Mal, im Trautejahr der Weimarer 1914 wollten wir hier bei euch den Bann der Internationale halten, und dabei rechnete ich darauf, den Raum wiederzuerufen, den heute unter Anderen sieht. Jean Jaurès, den aus wie deutscher Sozialdemokratie als einen guten Kämpfern, einen großen Sozialisten, einen eisigen Menschen mit dem Herz voller Güte erklärten. Was ersten Mal sag ich Jaurès bei dem Internationale Sozialistenausschuss in Abwehr, Erzählen und erzählen Kunden vor alle, Franzosen und Deutsche, Engländer und Deinen, zu seines Franken, als er, der kapitalistischen Herrschaft angewandt, mit einem Bild aus dem Herzen der Deutschen war: „Wehe euch, wenn dieser Wall sich gegen euch erhebt!“ Was Jean Jaurès für Frankreich und das Kaiserreich vor, haben Aussichten, in diesen Tagen

ein friedliches Nebeneinander stolzer, harter und blühender Nationen.

Als die Herrschaftschaft von Tode Jauris zu uns drang,
sprach eine innere Stimme zu mir: Begrude deine Hoffnungen
auf Paradies, du wirst nicht den Tag erleben, wo der deutsche Sa-
kelläst noch Freiheit geh und Hände sich herberghen entgegen-
steeden. Und doch, aber als der läppische Gedanke es erwartete
konnte, ist der fäullich geplünderte unsterbliche Tod ausdrück-
lich gekommen. In dieser sterblichen Stunde wünschte ich die Stunde eines
Helden von englischen und französischen: Lacht und singt, in helles
Haus für die Wölker Europas bauen und lacht und ga-
meinstand des grauen Toten gedenken: Lacht und rufen: Becker,
es lebe das Werk von Jean Jauris!"

Helden eigner Art.

Bor dem großen Schöffenamt in Südwürttemberg hatte sich der 1588 zu Berlin geborene chemnitzische Kupferstecher Waller A. B. wegen schwerer Mauis als verantwortlich erachtet. Von der 1510 von Mainz eingesogenen wurde, hat bis 1520 den Kriegsschmied gespielt. Er war einige Male bestimmt und erhielt auch wegen Untreue vor dem Feinde das E. R. zweiter Stelle. Nachdem er noch Misserfolg brach die Revolution sich der Reichsmeister angehörenden hatte, ging er zu den Wallstruppen über und war auch in Oberfranken als Schöffenmann Dienste. Nach dem Auszug Würtf. war er mit der Schatzordnung im Banquierkloster untergebracht. Viele Offiziere der Brigade trieben mit den von den Unteroffizieren und Mannschaften im Salzhof vereinigten Pferden einen ehemaligen Handel. Doch setzte sich mit einem Hamburger Pferdehandler in Verbindung, den er auch Marke konnun ließ. Als der Händler in Münster antraf, trug er gleich auf ihn zu und veranlaßte ihn, sofort mit ihm (Hof) nach Bamberg, Kreis Soltau, weiterzufahren, um dem Hauptmann überzuweisen. Die Einningar eingekommen, meldeten zwei habsburgische Soldaten, daß der Wagen des Hauptmanns nicht sei. Der Hauptmann war natürlich eine nicht erklärte Person. Aber Schatzordnung war ebenso wie ein anderer angeblich die Werde sein Vermögen zu geben. Die Weg, den die beiden Soldaten mit dem Händler einschlugen, führte durch einen der drei Soldaten mit einer Giechborgsteine von hinten auf den Kopf gefolgt, so daß er stark blutete. Die Soldaten sogen dann Schatzordnung seine Garfahl, 88 000 Rar., aus der Tasche und teilten sich in den Raum. Einer der Täter reichte dem Händler Tschiffchen für die Beinhäute. Und man gab ihm auch noch Meißelgeld für die Gehäuse. Am nächsten Tage verhaftete man den Angreifenden in Gemeinschaft mit einem anderen, der angeblich nichts von der Tat gewußt haben will. Der dritte Täter wurde später verhaftet und allein 1591 von dem Schöffenamt zu neuen Kosten zurückgestellt. So klang die Mord aus der Unterherrschaft ab. Weden er sich 25 Jahre in Berlin aufgehalten hatte, wurde er im April 1595 verhaftet. Das Urteil lautete so wie bei dem von Jahren verurteilten Mütterer auf neuem Gesetz Buchthaus.

Wenn es sich um Arbeitnehmerinteressen handelt!

Die Neuordnung der Arbeitszeit der Schwerarbeiter wird, wie der "Sos. Parlamentsdienst" aus dem Reichsverteidigungsministerium erfährt, kaum vor dem Herbst durchgeführt werden können. Nur lange aufgenommene Vorarbeiten für die Neuordnung zur Ausführung des § 7 der Arbeitszeitverordnung (um befehlenden Schluß der Arbeitszeitverordnung, die unter Gesetze für Leben und Gesundheit arbeiten) werden vor einem Werktag nicht abgeschlossen sein. Das Quintessenz des Reichsverteidigungsministers über das voraussichtliche Verzögern der in Betracht kommenden Arbeitseingruppen und Bewerberauswahl soll, wenn es gut geht, während in zwei Monaten fertiggestellt sein, wie die dazu vorliegenden Anträge bestehen.

Arbeitsbedingungen und -zeiten mit der Laufzeit von Vertragsabschlüssen vorgenommen werden können. Noch bei der Aufstellung des Meisterarbeitsministeriums fiel einer förmlichen Neuregelung der Arbeitszeit die ursprüngliche Wirtschaftslinie im Weg. Ein Eingang in die Arbeitszeitgrenzen würde jetzt nur zu neuen Stilleunruhen führen. Sollten die Auswirkungen der Londoner Konferenz an keine Rüfung der Wirtschaftsförderung führen, dann befiehlt wenig Hoffnung, dass die Neuordnung eben in Verbindung mit den ablaufenden Vertragsabschlüssen vorgenommen werden können.

Wie verliefen nicht, warum eins so wichtige Frage, bei der es sich eingetandene Interessen um Leben und Gesundheit arbeiter- und arbeiterinnen handelt, nicht förmlich erledigt wird. Wenn es sich um Schulabschlusslizenzen und ähnliches handelt, das man es verdammt schwierig macht, nicht erst die wirtschaftlichen Auswirkungen der Regelung zu überprüfen, obwohl

Das belgische Parlament hat das Mandat beigelegt über die ehemaligen deutschen Kolonien Kuan-han und Tsching-tu, das der belgischen Regierung vom Völkerbund angegeben wurde, angenommen.

suchungen im Reichs- und Landtag vertrauen.

werken körperlichen Opfer erzielte, an der der Patriot Fried-
rich Baumann Verdeckt ist; Ringe hielten sie probatig. Es gab
noch unzählige Verdienst; man befürchtete von der Spannerei und
dem Schlesischen Krieg — aber er wuchs sich immer gedrosselt aus allen
Kriegerneigungen herauswährend. Als die Resolution ausbrech-
te, drohte er sich zur Heimkehr nach Berlin einen Widerstand,
wie ihn noch keiner deutet vollzogen und so froh wie seine Freude
in Staatsfeind, an geräucherten Schinken, an Schmecken und Biegen,
als das Aufsehen überall zusammenbrach. Millionen hungernde
Männer standen in furchtbarem Begegnung gegen das Regime auf,
aber diesen Krieg nicht vergeblich hoffe beenden wollen. Ringe,
in gallischen Musterlinien verkleidet, verhandelten über eine Verlange-
nung des Friedens bis zum Beschlussen der anderen eingetret-
ten, quittierten den Zusammenschluß keine Neutralpolitik mit dem

Die Hochfrüchtezeit stellte ihn vor neue Aufgaben. Er musste sich von seinen politischen Gedanken trennen. Hätten sie die unerlässlichen feinsteigten zur Rettung des Landes gebracht, so war er durch die Einheitlichkeit zu den Denkschäften gekommen, welche seine Deutlichstellungen nahmen in den Tagen ihres Werdens auch bündiges Blatt. Erstmalig entdeckte er bald eine antisemitische Propaganda abwegig. Wie handelte? Michael George, ein chemologe berühmtheitliche Parteifreund, Roselius erzählte darüber: „Kunst ist der Organismus der bei antisemitischen Maßnahmen

Wiederholungen, die wir jetzt haben, und der Vorleser bei Weißes
Dienstschiffen gegen das Abwarten. Die Deutschnationalen Volks-
partei aber beginnt sie. Sie bekommen, umso um so heftiger gebeten,
weiteren antisemitischen Blöddaten für jungen Wert und sind
in der Reichsgründungsfeier des Deutschen Nationalen Volkspartei ge-
worden. Der Verteidigungsschule Staatskunstler Grete besteht
der Deutschen Rassebewegung die einzige antisemitische
und der Deutschnationalen Volkspartei. Aber diese Erziehung
gemeinschaft oder Macht an Gesellschaftlichkeit? Von allen Blas-
fusen, und den Werken des antisemitischen Schriftstellers wurde dem
zielvollsten ein Exemplar in sein Arbeitszimmer geliefert,
einem demokratische Pauschalurteile der Deutschna-
tionalen Volkspartei, um seine Prophete für sein antisemitisches
Leben zu beläumigen. Solche Dialektik schlägt dementsprechend er bei
seiner Angreifern. Wenn diese Ausführlichkeiten brachte ihm
ein ganzen Welt ein Wieder ging er, wie früher, mit dem Teller
umher, schrie sich dabei und hand Dumme genug, die ihm
umzustecken und Tante zum Kampf gegen das Abwarten auf Ver-
wendung stellen. Er ziel hat antisemitische Radikalismus Deut-
schen

"Großdeutschland" ins Leben und begründete, um eine feste Basis für seine politische Existenz auf bekommen, den Deutschen Gold- und Silber-Gesetzesfestsatz er wurde. Eine Zeitlang geliebte er sich, um eine ausdrücklicher Ostseeflotte zu haben, auch noch als Generalstabschef der Deutschnationalen Volkspartei, wurde dann aber entmilitarisiert und entmobilisiert sich zum wichtigsten Widerstand der Deutschnationalen, die er in leisestem Verhandlungsumgang sinnlos als "Ostseewissenschaftler und -hersteller" angrißt. Einblick, als die Goldschmieden wieder verdächtigt waren, als auch ein Blasiusmarkt (aus Gewohnheit der sozialen Lage des Arbeiters und des Mittelstandes) einzige Kritikapfle abwarf, machte er eine neue Partei: die Deutschnationale Partei er. Er hatte eine großzügige Plastomkunst gefunden, Postan- teile er einen für die "Unterdrückten und Ermordeten". In allen Vorlesungen, auch in den dämmrigen Nächten, erklärte er, manche führt der Einfluß des internationalen jüdischen Kapitalsheimerbar. Die Deutschnationale Partei will es einmal befürden, ohne Gold und ohne Unterstützung durch die Preße ihre Wirkmacher zu sammeln. (Kurz vorher sollte er bei Stinnes verdeckt angepfiffen.) Den Jungen ausdrücklich galt sein Kampf. Alle fuhren am 1. August 1914 eingeweihten Dörfern aufzusiedeln, die verbleibenden unter einschneidende Gefelle und im übrigen ein numerus clausus bei der Besetzung der öffentlichen Ämter und bei dem Betrieb der Hochschulen eingehalten werden. Von allem aber müsse die Rindfleischfeste gehoben werden. Eine wilde Agitation begann. Nicht mitgewollt, sondern auch mit anderen Mitteln. Im Deutschen Schönen-heit empfahl Runde für den Mann gegen das Jugendamt den National-Kapitel Bodo. Nach dem Marschgefecht begann das Gesetz mit Gummihilfspuppen Anklage-Dinge, zog in die Rechtsprechung und ordnete eine Strafverfolgung ein und den Schließfach aus mit drei Polizeibeamten in den Weißdorn. Eine Vereinigung mit den Dienstbotenverbänden oder den Nationalsozialisten, die mit ihm die antisemitischen Leidenschaften gemein habe, ließte er ab. Denn seine Partei, seine Partei war zunächst einmal sein Gold und das

Die Leute sind sehr besorgt um die Zukunft des Landes. Sie befürchten, dass die Wirtschaft weiter sinken wird und es zu hohen Arbeitslosigkeit kommt. Es gibt jedoch einige positive Entwicklungen, wie zum Beispiel die Erholung der Immobilienmärkte und die Steigerung des Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal.

Konkurrenzloses Angebot

Zwecks vollkommener Räumung unserer **Damen-Konfektion** haben wir unsere großen Bestände nochmals bedeutend im Preise herabgesetzt.

Große Posten Damenkleider

sind enorm billig am Sonderständer zu Einheitspreisen zusammengestellt.

Diese Extraposten werden in den Schaufenstern nicht ausgestellt

Zwanglose Besichtigung gern gestattet.

Kaufhaus / Gebr. Leffers

Alle Herren, die sich für die Gründung eines Jahr- und Reitclubs interessieren, werden gebeten, am Sonnabend dem 2. August, abends 8 Uhr bei Herrn Clemens Augustin zu einer diesbezüglichen Versammlung zu erscheinen.
512 Die Ginderster.



Herrn abend (Freitag) mit Dampfer „Dr. Siegner-Schödel“

Sonderfahrt in See.

Abfahrt von der L. Linie ab 8.15 Uhr abends. Fahrtdauer 2½ bis 3 Stunden. Fahrpreis 1.— M. für Kinder 0.50 M. Die Fahrt findet nur bei gutem Wetter statt.

Magistrat Wilhelmshaven.

Achtung! Achtung!

Wilhelmshavener Bandoneon-Verein.

Sonnabend den 2. August 1924, abends 8 Uhr, im Saale des Wolfshauses:

Sommernachts-Ball

Hierzu laden freundlich ein
Der Vorstand. Das Sekretariate.

Deutsche u. Colosseum



Jade-Seebäderdienst A.-G.
Wilhelmshaven-Rüstringen.

Sonderfahrt nach Wangerooge

mit Salondampfer „Jade“.

1. Sonnabend den 2. August 1924:
ab Wilhelmshaven um 5 Uhr nachm.
an gegen 11 Uhr abends Fahrpreis 8.00 M.

2. Sonntag den 3. August 1924:
ab Wilhelmshaven 8 Uhr vormittags (Anfahrt an D.-Aug.
7.08 Uhr (Wasserleitungsabwesen))

Rückfahrt um 8 Uhr abends (Anfahrt an D.-Aug. um 8.28 Uhr)

ca. 6 Stunden Aufenthalt auf Wangerooge

Fahrpreis 10.00 M.

3. Sonnabend bis und Sonntag zurück Fahrpreis 10.00 M.

4. Sonnabend bis und Montag zurück Fahrpreis 12.00 M.

Vreise zu 2, 3 und 4 berücksichtigt sind. Infektionen. Die genauen Abfahrtszeiten von Wilhelmshaven werden vorherstellt und im Zuge bekanntgegeben. Musik und Restauration an Bord.

Bergnügungsfahrt im See

mit Salondampfer „Jade“ am Sonntag den 3. August 1924

ab 1. Uhr pünktlich abends 8.30 Uhr

Rückfahrt pünktlich 11 Uhr Fahrpreis 8.00 M.

Musik und Restauration an Bord.

8081

Photo-

Apparate, Filme,
Platten, Papier.

Kreuz-Drogerie,

oldenburg.

Rongelt. 43. b. Markt.

Medizinische Kräuter

Grannenfleige-Kräuter

Watte, Verbandstoffe,

Gummimaterial. 4669

empfiehlt

Kreuz-Drogerie

Rongelt. 43. b. Markt

und Werner. St. 17.



**Mehl
Getreide
Futtermittel**

Am Montag, den 4. August d. J. wird die Wasserleitung wegen Spülung von 10 Uhr abends ab freienweise gesperrt.

Städtisches Wasserwerk Oldenburg i.D.

Möbel

sonstige ganze Haushalte

taut dauernd geg. Stoffe

Schlafmer. Möbelgesch.

Bismarckstr. 137, Schlesier

Mühlengarten.

— Telefon 1002. —

„Lass es!
Irgend ein Frau Mama.“

Tack

„Irgend eine Frau.“



Kräftige Naturlederschuhe für

Knaben und Mädchen, Gr. 27 bis 30 . . . Gr. 27/28 3.00

Mädchen-R.-Chevre- u. Rind-

box-Schnürstiefel in ge-

diegeneter Ausführung, Gr. 28 bis 30 . . . Gr. 25/26 von

Knaben-Rindbox-Schnür-

stiefel, Gr. 29 bis 40 . . .

Gr. 29/30 von 6.00

Mädchen schwarze Spannen-

schuh, R.-Chevreu und Box-

half, entzückende Päiform,

Gr. 25 bis 35, Gr. 25/26 von

Mädchen braune R.-Chevre-

Spannenschuh, Gr. 27 bis

39 . . . Gr. 27/28 4.00

Mädchen braun Schuh-

Rind, R.-Chevre- u. Chrom-

schuh, elegant und halbfertig,

Gr. 27 bis 30, Gr. 27/28 von

Turnschuhe mit Leder, Chrom- und Gummirohle,

Sandalen durchgeholt und flexible !



Offizialität
Tack & Cie. AG
Büro
München

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.

Rüstringen, Wilhelmshavener Strasse 6, neben „Adler“

(Schiff in höchster Seenot). Ein Spiel von Liebe und Leid in 5 spannenden Akten. In den Hauptrollen die bekannten Filmgrößen Paul Wegener und Lia de Putti.

Außerdem

der mit großer Spannung erwartete 2. Teil von

Zwei Waisen

im Sturm der Zeiten

Aus dem Liebesleben zweier junger Mädchen zur Zeit der französischen Revolution. 6 Akte.

Fix und Fax

die beiden Urkomöden
in ihren neuesten

Filmen

Fix und Fax

kriegen ein

Kind



Offizialität
Tack & Cie. AG
Büro
München

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.

Rüstringen, Wilhelmshavener Strasse 6, neben „Adler“



Durch rücksichtslosen Preisabbau
sind unsere

TEPPICHE UND GARDINEN

konkurrenzlos billig

geworden. — Wir bringen:

Teppiche

Axminster Qualität „Berlin“, moderne Zeichnungen, gute Ware	ca. 250×350 200×300 165×230 150×200 cm
	188.— 68.— 48.— 32.—
Axminster Qualität „Extra“, herrliche Perser- und Fantasy-Muster, schwere Qualität	ca. 300×400 250×350 230×300 200×300 165×230 150×200 cm
	238.— 180.— 145.— 118.— 75.— 49.50
Tapestry, geschlossenes, starkes Gewebe, in vielen schönen Mustern	ca. 200×300 165×230 150×200 cm
	62.— 42.— 29.50
Anker-Tapestry in großer Muster-Auswahl, anerkannt in Strapazier-Teppeh	ca. 300×400 250×350 200×300 165×230 cm
	260.— 108.— 75.—

Wollperser, schöne orientalische Zeichnungen, hochflorig in Smyrna-Art	ca. 250×350 230×320 200×300 165×230 120×225 cm
	122.— 105.— 88.— 55.— 38.—
Juteperser, schöne Muster	ca. 250×350 200×300 165×230 150×200 cm
	45.— 36.— 18.— 15.50
Velour, moderne und Persermuster, prima Qualität	ca. 250×350 200×300 165×230 cm
	188.— 98.— 68.—
Anker-Velour in reichhaltiger Auswahl, anerkannt beste Qualität	ca. 300×400 250×350 200×300 165×230 cm
	310.— 240.— 135.— 98.—

Gardinen

Ettamine, la Qualität, 150 cm breit	1.40,—	130 cm breit	1.20,—	100 cm	.98
Spannstoffe					
in schönen Mustern	Meter 1.50,—	1.30,—			
Gardinenstoff, appreturfreie gute Ware	100-140 cm breit 1.00,-	90-100 cm .85,-	45-70 cm		.48
Gardinenmull,					
moderner Tupfen, doppelt breit	Meter 1.75				
Kongressstoff, weiß und farbig	Meter .55				
Halbstoffe					
in engl. Tüll, Erbstoff u. Ettamine, Stück 5.25, 4.50	3.90				
Künstler-Garnituren, schöne Muster, 2 Flügel und 1 Querbehang	5.80, 6.25	6.75			
Madras-Garnituren mit reizenden bunten Mustern, dreiteilig, waschbar	18.90	11.75			
Bettdecken, zweibettig, Erbstoff, reizende Bündchenarbeit	6.90				
Scheibengardinen in allen Ausführungen, abgezähnt	Stück .48				

Vorlagen

Juteplättchen, ca. 45×90 cm	Stück 2.10
Jute, in guter Qualität	Stück 2.50
Haargarn, la. Strapazierware	Stück 2.25
Tierform-Felle	Serie III 2.90
	Serie II 2.90
	Serie I 1.90
Läuferstoffe	
Jute, sehr haltbar, ca. 65 cm breit	1.75
Kokos, schwere Qualität, ca. 67 cm breit	2.90
Jute-Rips, äußerst strapazierfähig, ca. 65 cm br.	2.50

Decken

Tischdecken in Kochleinen und Tuch	Stück 6.90
Tischdecken in Gobelin und Fantasy	Stück 6.50
Divandecken in Gobelin, Perser- und Fantasy-muster	Stück 12.50
Stoffe	
Dekorations-Baumwolleseide in vielen Farben	Meter 2.75
Gobelin für Bezüge	Meter 5.75
in Qualität, ca. 150 cm breit	Meter 1.25
Rippen zum Bespannen, in allen Farben, ca. 150 cm breit	Meter 1.90
Wachstuch	
gute Qualität, ca. 85 cm breit	Meter 1.90
Madrasstoffe, hell- und dunkelfarbig	Meter 2.25
ca. 150 cm breit	Meter 2.25
Holz-Messing-Garnituren, ca. 150 cm lang, komplett mit allem Zubehör	3.00

KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten

Ein Angebot von sozialer Bedeutung!

Grosser Ferien-Sonder-Verkauf!!

Infolge herrschender Geldknappheit mussten grosse Fabriken Waren **unter Preis** abstoßen. Wir haben davon grosse Mengen erworben und bringen für kurze Zeit, soweit Vorrat **Schuwaren bekannt guter Qualitäten zu Spottpreisen zum Verkauf**.

Jeder soll sich das zu Herzen nehmen und Gebrauch davon machen, weil der Fabrikant nicht immer Geld einzusetzen kann und die reguläre Kalkulation schliesslich Platz greifen muss. Die Preise sind aussserdem im Anziehen begriffen und schon deshalb mit sofortigen Zugreifen geboten.	
Ela Posten randgesägte Halbschuh für Damen, selterne Gelegenheitskauf	3.95
Spannes- und Schuhabschüsse für Damen, sehr kräftige Ware, besonders haltbar für Touren und fürs Land, jetzt	6.45
Damenstiefel, raugewalkt, la Fabrikat einer Weltfirma, unreichlich billig	3.90
Leinen-Spanngeschüsse, grau und braun, gute Ledersohle, zum Spottpreis	1.95
Hochfeine Hochschaftsstiefel, original 1. Rahmennware, weit herabgesetzt, jetzt	12.50

Kinder-Stiefel, Sandalen und Turnschuhe zu wahren Spottpreisen

Kraftige Wanderstiefel, Naturleder, genag. sehr wetterfest, fabelhaft billig. Gr. 34/35 4.25, 31/33 3.95, 29/30 2.45, 27/28 2.95

Brixland-Schuhstiefel, sehr seltene Gelegenheitskauf, unter Tagespreis Gr. 34/35 4.65, 31/33 4.75, 29/30 4.25, 27/28 3.95

Außerdem **größere Posten von Rest- und Einzelpaaren in allgemeinsten Luxus-Schuhen in schwarz und braun** weit unter Preis herabgesetzt.

Gärtner Das große Schuhhaus für alle
Marktstr. 38 n. Gütersstr. 19

Sozialdemokratische Partei

Freigruppe Wilhelmshaven/Rüstringen Dienstag, den 8. August 1924, abends 8 Uhr im Werkspausenhaus

Mitgliederversammlung

Tagordnung:

1. Geschäftsbüchert vom letzten Quartal.
2. Bericht über das Sachverständigen-Gutachten.
3. Abstimmung über das Wahlvorschlags-Ordneten-Gesetz.
4. Wahlvorschlags-Ordnung.
5. Vorstandsgeschenke.
6. Verschwendet.

Mitgliedsbuch legitimiert. Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

Schoner „Wangerooge“ Tagesfahrten in See

am Sonnabend und Freitag. Abfahrt 1. Einzel- Sonnabendabfahrt. Sonntag 1. Uhr mittags. Rüstringen 1. 15 Min. f. Borkum. Sylt 1. 15 Min. Borkum und Sylt 1. 15 Min. Rüstringen.

Kartenvorbestellung: Büroprinzipalstraße 19, an

9. Okt. vor Abfahrt.

Der Vorstand.

Vereinigte Deutsche Kirch- und Ostsee-Lützen e. G. m. b. H.

5007

Hausbesitzer-Verein

Rüstringen 1

Sonnabend, den 8. Aug.

abends 8 Uhr

Verzählung

im Kolpinghaus. Er-

schienen ältere Mitglieder

der erwünscht

Der Vorstand.

Sanderbusch

Paul Sander Soz.

Jeden Sonntag:

BALL!

Prima gr. Gauß-

nege, Gr. 10 bis 12.

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

Gr. 10/12 4.75, 3.95, 3.25, 2.25, 1.75, 1.25, 75,-

1. Beilage zur Republik.

Sonnabend,
den 2. August 1924Parteimeldungen des Bezirks
Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück.

Dringend!

Die Ortsvereine, die ihre Abrechnung vom 1. Quartal (April-Juni) 1924 noch nicht eingefüllt haben, werden erfuhr, unverzüglich die Abrechnung fertigzustellen und einzufüllen, auch wenn die Unterlassung die Weitze noch nicht restlos erhoben hat.

Das Bezirkssekretariat,

Oldenburg und Ostfriesland.

Beigt Schwarz-Rot-Gold!

Die monarchistischen Parteien und die Kampfverbände gegen die Republik haben ihr Parteiwesen gegen die neue Staatsform geordnet. Dem Symbol der Republik, der Schwarz-Rot-Golden Farbe, haben sie ihre eigenen Endsteme gegenübergestellt. Ihr Gelehrtes ist Schwarz-Weiß-Rot gegen Schwarz-Rot-Gold.

Mit der Vereinigung der republikanischen Parteien wollen sie die Macht vor der Republik unterdrücken. Es geht zeitweilig so aus, als ob sie damit vielleicht Erfolg hätten. Diese Gefahr ruhtet sie, das kann Gleichermaßen auf sich um die Republik zu schützen. Das Reichsbaner Schwarz-Rot-Gold, das deraus entstanden ist, zeigt heute schon mehr als eine Million Mitglieder. Eine Riesenmacht. Sie macht Tag um Tag in vielen Fortschritten ein. Die Bevölkerung der Republik gegen reaktionäre Verwaltungskräfte jammert sich.

Aber in was alles? Gernig das?

Nein! Nun herum mit den Gabmen der Republik. Kein allgemeiner politischer Feierstag, ohne daß von Ihnen und aus Schülern von Schule und Schule und aus Wohnhäusern und über den Schreibtischen der Schule aus Schwarz-Rot-Gold wagt.

Das Reichsbaner für die Freie Republik, Ihre Farben für die Republik bereit zu halten, darf keiner scheuen. Wer seine große Haltung beweisen kann, empfiehlt für seine Partei Schwarz-Rot-Gold, und goldgelbes Schwarz-Rot-Gold ist es am ehesten. Und dann will heraus damit, daß die Farben überall erscheint damit die Schwarz-Rot-Golden Farben überall die Straßen und Häuserfronten befreien.

Am 11. August ist Veröffentlichungstag. In diesem Tage müssen aus jeder Wohnung freikommunistische und republikanische Menschen unfreie Schwarz-Rot-Golden Farben weisen. Den Verkäufern der Republik muß gratuliert werden, daß die Masse des Volkes nicht mehr mit sich spazieren läßt. Sie müssen ihre Schwarz-Rot-Golden Schande an diesem Tage aus der Stille Schwarz-Rot-Golden Farben ablehnen können. Sie müssen ihre reaktionären Hoffnungen gerütteln sehen.

Dorum heraus mit Schwarz-Rot-Gold!

Die Trauerfeier zum Gedächtnis der Kriegsgefallenen.

Die von den Stadtverwaltungen Münster-Wilhelmshaven veranstaltete Trauerfeier wird Sonntag mittags pünktlich 11.00 Uhr stattfinden auf dem Goldbeckfeld auf Münsterkirchen beigefügt. Die Stadtverwaltung Goldbeckfeld hat hierzu eingeladen. Das Ereignis wird feierlich sein, mit möglichst schon kurz nach 11 Uhr abgeschlossen.

Die Geschäftsführer der Stadtverwaltung Goldbeckfeld haben eingeladen mit einer kleinen Chorale, die mit Ordensträgerbegleitung gekrönt wird. Es folgt dann die Gedächtnisrede, bei welcher eindeutig die gesamten Güter der Industrie und Handelskette "Münster" hingenommen werden. Unter den Männern des dann gemeinsam gesungenen Volksliedes mit Ordensträgerbegleitung. Es soll einen Kameraden werden zum Schluß Kränze den gefallenen Soldaten gewidmet, von den Stadtverwaltungen, der Marineinfanterie und den Vereinen überreicht. Anfangs werden hierzu nicht gehofft. Punkt 12 Uhr tritt dann die für das ganze Fest angeordnete Kirche und Kirchgemeinde ein. Es darf wohl erwartet werden, daß jederzeit in die drei großen Minuten still in sich gehebet in Gedanken bei den im großen Weltkrieg gefallenen Brüdern verweilt und deren Andenken bei solider Stille und Ruhe erbt. Jederherzt Verlust muß auf den Stufen und überall rufen nach Möglichkeit auch der Aufhängerwerke. Auch die Kirchenglocken, die mittags von den Türen künden die Ehren der gefallenen Helden, werden in diesen zwei Minuten schwigen und dann wieder die 10 Minuten nach 12 Uhr gut würdiges Feier des Tages die Mittellage fordern. Es möge auch allgemein dafür gesorgt werden, daß die Hörer am Sonntag Abendgottesdienst gelingen — bis 12.02 Uhr Goldbeck. Außerdem seien alle Güter der Industrie auf die neuen Sonnabende abends im Bereichsamt angezeigt. Begangenprobe angehören. Wo wird einen überzeugenden Einstand erwarten, wenn an den Wahlen unter im Kreise gefallenen Söhnen alle Schauspielerei gesetzt im Volkssat, das den Toten gewidmet ist, sich finden.

Der Weg zur Arbeit.

Infolge der gesundheitlichen Schädigungen, die aus der Gußanwendung in den Industrieklären, die die Arbeiter erworben, steht man immer mehr daran, ihre Wohnungen möglichst außerhalb des Umkreises der Fabriken in gebundene Orte zu verlegen. Darauf wird der Arbeiter über mehrere Generationen hinweg einen größeren Weg zur Arbeitsstätte hin und dann wieder nach Hause zurückzukehren. Es fragt sich nun, ob dieser lange Weg zu Hause nicht gesundheitliche oder wirtschaftliche Nachteile mit sich bringt, und ob die hygienischen Vorschriften einer mehr verlässlichen Siedlung nicht durch andere Autoren verhindert werden.

Über diese wichtige Frage haben zwei Heilberger Hygieniker E. Dreßel und Ch. Gräbe eingehende Untersuchungen an der Arbeitsstätte der in Heilberg gelegenen Großfirma der Waggonfabrik eingestellt und berichten über ihre Ergebnisse in der Deutschen Medizinhainfest-Wochenschrift. Sie teilen die Arbeiter nach ihrem Alter und der Art des Wohnens in fünf Gruppen ein. Dabei ergab sich, daß die ältesten Arbeiter überwiegend in denjenigen Gruppen lagen, die die Arbeitsstätte am nächsten liegen. Die ältesten Arbeiter seien also schon von sehr ein, daß sie den Zeit- und Wohnumwand für den Weg nicht mehr bewältigen können. Die anzunehmende ist, daß die Arbeiter mit langem Arbeitsweg schon stark ermüdet in die Fabrik kommen und durch den Arbeitsweg die Erholung schneller gestoppt wird, so etwas sich das auch in der Unfallgefährdung zeigen. Eine genaue Statistik ergab, daß die geringste Zahl von Unfällen sich bei den im Fabrikat wohnenden Arbeitern findet; sie liegt dann in den anderen Wohngruppen an und erreicht ihren Höhepunkt in den fünfsten Wohngruppen, die am weitesten entfernt liegen. Zusammenfassend ergibt sich: Die Unfallgefährdung nimmt mit dem zunehmenden Zeit- und Wohnumwand für den Weg. Vermischtschaftliche Tätigkeit in der Freizeit, besonders vor Arbeitsbeginn im Werte, wird dabei mit.

Schließlich kommt bei der Zahl der Erkrankungen bedeckt werden. Am wenigsten Krankheitsfälle kommen bei den beiden Wohngruppen vor, in denen der Arbeitsweg am kürzesten und leicht-

gestellt war. Die anderen Gruppen stehen viel ungünstiger da, so daß der Schluss nicht von der Hand zu weichen ist, daß der längere Weg zur Arbeit die Erkrankungsgefahr wesentlich steigert.

Schließlich ist auch die Ausnutzung der Arbeitszeit bei den weit entfernten Wohnungen wesentlich ungünstiger als bei den am Wohnort verbleibenden; die Stunden- und Tagesschäftssumme nehmen mit der größeren Entfernung von der Arbeitsstätte zu.

Die "Bundesänderungen", wie die Verfolger die längere Fahrt und Rückfahrt der Arbeiter zur Fabrik nennen, verursachen oftso Körperliche, wirtschaftliche und wohnsitzlich ungünstige Schäden und bedrohen der Arbeiter. Sorgfältige Verbesserung der Verkehrsbedingungen, dann auch nachträgliche Förderung des Wohnungsbaus durch die industriellen Unternehmungen selbst und nicht zuletzt ein durch die Gewerkschaften und Arbeitgeber zu vermittelnder Austausch der Facharbeiter untereinander zur Abdämmung der Woge könnte manche Verbesserung bringen.

Baujergeld und Bauabschlußübertragung. Auf 440 Baujergeldern, die Herr Dr. Nieter-Dom unterrichtete, habe sich eine sehr zahlreiche Menge von Steinen niedergeschlagen. So enthielten beispielweise mittlerweile bis jetzt gebrauchte Ein- und Zweimalsteine 18.000 bis 143.000 Steine. Die Zahl der Steine liegt jedoch nicht in Beziehung zu dem Gebrauchsgrad der Goldschmiede, sondern zu der Beschaffenheit des verbleibenden Kapitals; gleiche Steine wie wenige weitere Jahre wurde erwartet, wie lange entsprechend Baujergeld verbraucht wurde, um entsprechend Bauabschluß zu erhalten.

Die Steine werden erwartet, daß sie bald mit einer gewissen Sicherung der Baustelle werden können. Bis 12. August sind 54 Steine bis 127 Zent. Als Steine und Bauabschlußübertragung besteht das Baujergeld, das das Gesetz der historischen Untersuchungen, eines viel größeren Bedeutung als andere Gegenstände des täglichen Gebrauchs. Nur jeden Fall ist es eigentlich ungünstig und wird am besten so bald wie möglich wieder durch Metallgeld ersetzt.

Raubunterstützung. Als wichtigste Hinwendungsebene im August ist die völlige Raubunterstützung am 14. zu verzeichnen. Sie beginnt alsdann nach Ablauf des Monats um halb 8 Uhr und erreicht ihr Ende kurz nach 1 Uhr.

Rüststringen.

Bundesverbands der Gewerkschaften und Waffen. Am Sonntag den 3. August, nach 12 Uhr, findet eine Versammlung des Bundesverbands der Gewerkschaften und Waffen im Werkstättensaal statt. Um gesetzliches Geschehen wird gesprochen.

Wolfsburg. Die Gewinnabilität der am 26. Juli gesogenen Rose der Wolfsburg-Militärschule ausgewanderten der Kriegsinternatsschulen ist am Ende dieser oder Anfang nächster Woche veröffentlicht werden. Der Hauptinternat ist vermutlich noch vorher hinzugekommen.

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Der Hauptinternat ist vermutlich noch vorher hinzugekommen.

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmählich Zeit, die Rose des Herrn Herzog, der Mann des Herrn Herzog, der seinen Theaterbetrieb in diesem Winter in den Geschäftsbürolokalen verlegen will, ist vom Stadtkonsistorial Wilhelmshaven abgelehnt worden. Was verhindert der Bühnenbau?

Theater. Was wird uns der Winter bringen? So fragen jetzt vieler die Theaterfreunde mit Recht; denn es wird allmäh

erhalten und mit einer Schenke und Kantine ausgestattet werden. Eine umfangreiche, mehrsprachige Bibliothek sorgt für guten und interessanten Zeitgeschäft. Nach dem Umbau der „Hollat“ wird das letzte Zwischenstück aus der Miete der Hamburg-Umwerke-Linie verblieben sein. Die Auswanderer und Reisenden, die die Räumlichkeiten nicht benötigen können, finden künftig auf allen der Passagierfahrt dienenden Dampfschiffen eine moderne dritte Klasse vor, die eine behagliche und angenehme Reise gewährleistet.

Zur Einführung. Am vergangenen Freitag kam die drahtlose Melbung des Schönen Grönland, der am 10. Juli von Stettin abging, um die Gründung einer neuen Kolonie am Scoresby-Sund an der Ostküste von Grönland vorzubereiten, glücklich im Scoresby-Sund eingetroffen sei. Man nahm daher an, dass die Gouvernementsgründungen geglückt seien. Am 28. Juli stand jedoch fest, dass ein drastische Melbung von dem Jahre der Expedition, das das Schiff durch das beschädigt worden sei, doch man aber hoffe, es in den Hafen bringen zu können. Eine andere drahtlose Melbung bestätigte, dass das Schiff im östlichen Eifel stand und das der Vorderseite beschädigt und das Ruder gebrochen ist. Das Schiff sei auch leicht sed, aber alle den Fall, doch der Schaden sich verzögert habe, kann sich die Bevölkerung in Sicherheit bringen; sie verzögert auch über genügend Vorrichtung.

Gegen die Verschmutzung der Höfen durch Öl. Direktor Connon des White Star Line möchte anlässlich einer Diskussion über die Verschmutzung der Höfen durch überschwemmende Schiffe auf einen neuartigen Apparat aufmerksam machen, der bei dem Umbau des White Star Dampfers „Homeric“, von einem Kollegen in einem Delbrunner in das Schiff eingebaut wurde und der das Öl aus dem ausguspernden Wasser völlig ausscheidet und bei geringen Kosten isoliert arbeitet. Im Bereich über die erste Reihe der „Homeric“ als Delbrunner heißt es darüber: Der Apparat ist während der ganzen Reihe häufig in Trümpfchen geschnitten und arbeitet vorsichtig und zuverlässig. Die Trennung von Öl und Wasser war vollständig, wie aus zahlreichen entnommenen Proben zu erkennen war. Reden einer ganz erheblichen Erfahrung an Öl, das sonst nutzlos verloren geht, wird durch den Auscheidungsapparat die Verschmutzung der Höfen und Flüsse durch Öl vermieden.

Aus Emden und Umgebung.

Bodensteuer. Auf Anregung der Reichsregierung finden am Sonntag, den 3. August, P. J. aus Anlass der geplanten Wiederherstellung des Kreisgerichtes im ganzen Reich Bodensteuer für die Toile des Reichstages statt. In bisheriger Stadt wird folgendes angesetzt: Von allen öffentlichen und möglichst auch privaten Gebäuden wird in den Ressorten hofamtlich gefasst werden. Vor mittags wird in den Ressorten Trauergottesdienst abgehalten. 11.30 Uhr findet beim Kreisgericht am Wall eine Bodensteuer statt. Zehn Minuten vor 12 Uhr beginnen die Kirchenläden zu läuten. Punkt 12 Uhr steht, wie im ganzen Reich, ein allgemeiner, der Trauer um die Toten am spätesten Schoppen von zwei Minuten mit allgemeiner Beleuchtung ein. Zwei Minuten nach 12 Uhr gehen die Männer in die Höhe. Auf die Beleutungsmauern der höchsten Kirchtürme in der heutigen Summe wird besondere Rücksicht genommen. Weitere Steuer. Ein Minutzen hat ein hier bodensteuernder Arbeiter, der in Streck mit zwei anderen gerechnet war, leider zum Meister gerufen und seine Überlade zu schwer verlegt, doch diese sofort tragbare Hilfe in Anpruch nehmen mussten.

o. Von Arbeitern verschafft. Am Mittwoch wurde der Sohn des Arbeiters P. A. aus der Kolonie Tecknau, der beim Feindlohsachen auf dem deutschen Dampfer „Mol“ beschäftigt war, an Land geschickt, um Feindlohsachen zu holen. Bei der Rücksicht sprach er auf den Kohlenberg, der ihm unter Wasser lag. Im gleichen Augenblick wurde ein voller Treffer über ihn entdeckt. Der Sohn des Mannes hatte den Bergang auffällig bemerkt, und als zur Verstärkung stehende Mannschaften mitschnitten den von Anfang Betroffenen mit vieler Mühe und seiner bedrohlichen Lage betreuen.

L. Wenn man schläft. Wertraut wurde nachmittags ein junger Mann, der sich in den Ballonsäcken zum „Sonnen“ ins Bett gelegt hatte und dann eingeschlafen war. Als er erwachte, machte er die unangenehme Entdeckung, dass die Uhr die Uhr nicht getragen war. Die Neugierde der Uhr sind: silberne Schlüssel mit interessanten Wappen und der Zeichnung Weltausstellung. Die Kette ist eine Goldkettenkette (Vangerette).

Das Abend in Ostern. Aus dem benachbarten Holland wird berichtet: Über die Wasserspiele zu Ronsele röhrt eine Gesellschaft darunter ein junges Mädchen in Turnkleid, auf Wandschrank Gedächtnis. Ein Polizist hält nach einer Verordnung, wonach fehlt bei farbenfleckigen Aufzügen, Frauen nicht in Wannenkleidern erscheinen dürfen, die Gesellschaft an. Ein Herr protestiert dagegen und zwar in französischer Sprache. Der Polizist lehrt sich nicht kennen, meint freudig, wenn es dennoch etwas eindringen will, kann er es in der Landesprache (niederländisch) vorbringen. (Sehr gut stimmt das Publikum ihm zu) und führt die Jungfrau in Dolmetscher. Sie gedenkt der Verhaftungen auch in nächster Zeit, jammerten sich immer mehr Neugierige an, die ebenfalls bestohlen unter kurzem aneinanderstoßen, als die Jungfrau einen Unterriss umzogen hatte. Ihr Blad wieder bestätigen und weiterfahren durfte.

Anzeigenteil für Emden und Umgebung.

Bächterversammlung!

Die unterzeichneten Organisationen laden ihre Mitglieder und interessierten Freunde hierzu zu der am Montag den 4. August 1923, mittags 12 Uhr, im „Tivolihaus“ zu Emden stattfindenden

wichtigen Versammlung landwirtschaftlicher und ähnlicher Bächter ein. — In der Versammlung wird Herr-Direktor Frank-Hannover über das Thema

„Sein oder Nichtsein der landwirtschaftlichen Bächter“ referieren. — Preis: 50 Pfennig.

Die zuständigen Behörden und die Reichs- und Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Melle-Ems sind zu der Versammlung eingeladen worden.

Die Rolle des landwirtschaftlichen Bäters ist zu einer schier unverstehbar geworden. Es gilt, der Reichsregierung zu beweisen, dass es zur Vermeidung des Ruins der landwirtschaftlichen Bächter so schnell wie möglich handeln einzufordern muss. Kein landwirtschaftlicher Bäter darf in der Versammlung fehlen!

Ostfriesischer Bauernbund, Bezirk Oldenburg-Mitwestland-Dorfländer: Adolf Schmidt, Bockumerfeld 1. O.; Nordfriesischer Bächtersverein Emden, Vorstand: Max Reininger, Böhligen (e. B.); Vorstand: Max Reininger, Böhligen; Gemeindeverein Emden, Vor.: Jan Sader, Emden; Berlin ostfriesischer Bächtersverein, Ebd. Emden (e. B.); Vorstand: Dr. von ten Brink, Emden; Bächtersverein Emden, Vorstand: E. Lüppen, Emden.

Offizielle Eröffnung des Amtsgerichts Emden vom 31. Juli. Ein Arbeitstag aus Emden ist angelegt, einen Geschäftstag hier 110 Stunden geöffnet zu haben. Es erfolgt Verlegung zwecks Ausstellung weiterer Einrichtungen. Ein Polizeiwachtmeister aus Münsterheim, ferner in Emden, ist angelegt, in jedem einen Wachschwester aus Emden 80 bis 90 Stunden Butter wagen zu können. Das Gericht erkennt auf Einstellung des Beschuldigten. Ein Wohld aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum soll einen Geschäftstag mit einer Bäckerei aus Emden 80 bis 90 Stunden Butter wagen zu können. Das Gericht erkennt auf Einstellung des Beschuldigten. Ein Wohld aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle erlassen, um Steuern bezahlen. Das Gericht kann es für sich verweisen. Es erfolgt Einstellung des Beschuldigten. Eine Bäckerei aus Borkum ist angelegt, den vorherigen Gemeindewerthe befreien zu haben. Die Gerichte erledigen jetzt durch einen Beauftragten aus Borkum, der vorher noch einen Beamten beauftragt, in Borkum Befehle

Täglich Neueingänge in preiswerter Damen-Konfektion

Jackenkleid aus gutem haltbaren Stoff	14 ⁵⁰	Damen-Mantel aus gutem starken Stoff 10.50, 8.50	6 ⁵⁰
Jackenkleid rein wollener Cheviot	27.00	Tuch-Mantel in schwarz, blau, grün und mode 32.00	29 ⁰⁰
Jackenkleid rein wollene Gabardine	48.00	Alpaka-Mantel weit geschnitten	23.00
	38 ⁰⁰		19 ⁵⁰
Strickjacke reine Wolle in allen Farben			11 ⁵⁰
Strickjumper reine Wolle in allen Farben			8 ⁷⁵
Strickweste reine Wolle			8 ⁴⁰
Waschkleid hell und dunkel	4.25	Voll-Voile-Bluse weiß und farbig	2 ⁹⁵
Voll-Voile-Kleid in weiß und farbig	12.75	Seiden-Trikotbluse in allen Farben	9.50
	9 ⁷⁵		7 ⁷⁵
Kostümrock aus prima starkem Stoff			2 ⁸⁵
Kostümrock aus rein wollenem Cheviot			5 ⁵⁰
Kinder-Waschkleid in schönster Ausmusterung (jede Größe 20 Pf. mehr)			1 ⁹⁵
Größe 45			
Kinder-Waschkleid reich garniert in allen Farben (jede Größe 20 Pf. mehr)			2 ⁷⁵
Größe 45			
Kinder-Voll-Voile-Kleid in weiß und farbig mit Hohlsaum und Einsatz (jede Größe 50 Pf. mehr), Größe 60			7 ⁵⁰

S. WOLFF * EMDEN

Kleine Brückstr. 37 Geschäftszzeit: Von 8.30 bis 7 Uhr durchgehend. Kleine Brückstr. 37

Die wirtschaftlich denkende Hausfrau verwendet nur
zu haben!
G.R.

Rheinische Doof-Briketts
„G.R.“

Da allein diese Qualitätsmarke sämtliche Vorteile in sich vereinigt, die nach dem heutigen Stande der Technik von einem erstklassigen Brikett billigerweise zu erwarten sind!

Joseph v. d. Walde
Gr. Falderstr. 12.

◆
Schuhwarenlager
Maswerkstatt
◆

Jede Reparatur wird
schnellstens ausgeführt.

**Die billige,
aber gute**

Gebrauchs-Uhrschenuhr 5⁵⁰ 6⁵⁰ 7⁵⁰ 10.00 mit Goldrand

Die nachts leuchtende Armbanduhr 6⁰⁰ 6⁵⁰ 8.00

Der billige und gute Weder . . . 4⁵⁰ 5⁵⁰ 6.50

Jede Uhr wird volle Garantie geleistet.

F. Spengel, — Uhrenmacher — Große Straße 48.

Eilts-Tee

Singer-Rähmaschinen.

Exzellente Zahlungsbedingungen
Singer Co., Rähmaschinen-Abteil.
Gr. Falderstr. 33. Telefon 1017.

Für die Schule

empfiehlt:

Mädchenkleider

Schürzen, Knaben-

Waschblusen

einzelne Hosen.

Besonders billig ein Posten

Knaben-Anzüge
in allen Größen.

H. W. Janssen
Reuterstraße 2-3.

Der Beste!

Gedenkfeier

am Sonntag, den 3. August d. J.,
vorm. 11.30 Uhr beim Kriegerdenkmal

Alle Einwohner Emdens fordern wir zur Teilnahme an
einer würdigen Gedenkfeier für die Toten des Weltkrieges
hierdurch auf.

Emden, den 30. Juli 1924.

Der Magistrat Das Bürgervorsteher-Kollegium



Doornkaat

„Doornkaat“ Aktiengesellschaft
Norden.

Billiges Angebot!

Frauen-Unterröde dicke Ware 1.85

Einsatz-Hemden gute Qualität 2.25

Normal-Hemden besondere Art 2.95

Normal-Hosen vorzügliche Qualität 2.75

Arbeiter-Hemden dunkel grau 2.85

Manchester gute Ware Meter 4.50

Kinderstrümpfe von 35 Bi. an

Rozendaal-beer Osterstrasse



Gebrauche Ata

- und im Haus
steht 'steht bei dir wie Sonntag
aus!
(ATA-Bankett "Fest- und Schmuckmittel")

Bekleidungsarbeiter-Verband.
Um Sonntag, 3. August, findet unter
Hilfung und Schutz statt. Wir bitten unsere
Mitglieder um rege Beteiligung. — Abholung
morgens 8.45 Uhr, 8002. Das Komitee.

Büstringen.

Auf Anhieb des Braumarktes am 3. und 10. August d. J. dürfen die Zigaretten und Papierwarenläden in Büstringen an diesen Tagen von 4 bis 7 Uhr nachmittags geschlossen sein.
Büstringen, den 30. Juli 1924.
Stadtmagistrat.

Die Angebote auf Ausführung der Ged.-
Mauer- und Zimmerarbeiten für den
Neubau einer Turnhalle
finden sich bis zum 4. August, sondern bis zum
8. August, mittags 12 Uhr eingereicht.
Büstringen, den 30. Juli 1924.
Stadtmagistrat. Hochbauamt.

Oldenburg.

Wahl der Gemeindevertretung.
Das Ergebnis der ausgeschriebenen Wahl
der Gemeindevertretung der Gemeinde Olden-
burg folgend:

Es ist nur ein Wahlvertrag eingetragen.
Gemeindevertreter nicht bestimmt. Ge-
mäß § 9 der Wahlordnung werden nachstehend
die Namen der als gewählt geltenden Gemeinde-
vertreter festgestellt:

1. Landrat Hermann Petersheim I.
2. Hauptmann Dietrich Boedeker, Oldenburg.
3. Landwirt Hermann Soretz, Petersheim II.
4. Landwirt Wilhelm Helm, Petersheim II.
5. Landwirt Heinrich Schmidkeide, Friedebs-
tein.
6. Bauernmeister Heinrich Thomsen, Olden-
burg.
7. Geschäftsführer Hermann Jennings, Peters-
heim I.
8. Maurer Hermann Grus, Bledowfelde.
9. Landwirt Heinrich Wiedemann, Friedebs-
tein.
10. Landwirt Heinrich Sandner, Petersheim I.
11. Schuhmacher Adolf Olen.
12. Landwirt Heinrich Mehmann, Oldenburg.

Oldenburg, den 29. Juli 1924.
Der Wahlkommissar für die Gemeinde Olden-
burg. G. L. Hoyer, Rechnungsbeamter.

Nordenham.

Öffentliche Amtshandlung.
Zur Verhandlung öffentlicher Amtshandlung und der
Rathauswahl im Jahre 1924 und 1925 ge-
boten, in diesem Jahr ausschließlich Kinder aus
früheren Jahren werden folgende Personen an-
gesetzt:

1. Zur Amtshandlung für den Bezirk Norden-
ham — Südbrookmerland, den 1. August 1924, nachmittags 2.30 Uhr für Eröffnung in der
Südschule in Nordenham; zur Nachschau am
Freitag, den 8. August 1924, nachmittags 2.30
Uhr, derselbst.
2. Zur Amtshandlung für den Bezirk Norden-
ham — Nordbrookmerland, den 2. August 1924,
nachmittags 2.30 Uhr für Eröffnung in der
Nordschule in Nordenham; zur Nachschau am
Samstag, den 9. August 1924, nachmittags 2.30
Uhr, derselbst.
3. Zur Amtshandlung für den Bezirk Alten-
stadt am Dienstag, den 7. August 1924, nach-
mittags 4 Uhr, in Baumanns Gasthof in Wiedenbrück;
zur Nachschau am Donnerstag den 14. August
nachmittags 4 Uhr, derselbst.
4. Zur Amtshandlung für den Bezirk Alten-
stadt am Donnerstag den 7. August 1924, nach-
mittags 4 Uhr, in Baumanns Gasthof in Wiedenbrück;
zur Nachschau am Dienstag den 14. August
nachmittags 4 Uhr, derselbst.

5. Zur Amtshandlung für den Bezirk Weyhe am
Montag den 12. August 1924, nachmittags 4 Uhr,
in Michaelis Gasthof in Weyhe; zur Nach-
schau am Montag den 18. August 1924,
nachmittags 4 Uhr, derselbst.
6. Zur Amtshandlung für den Bezirk Weyhe am
Montag den 12. August 1924, nachmittags 4 Uhr,
in Weyhe, am Dienstag den 13. August 1924,
nachmittags 4 Uhr, in Grubel'sches Hotel in Schne-
werde; zur Nachschau am Freitag den 22. August 1924, nachmittags
4 Uhr, derselbst.
7. Zur Amtshandlung für den Bezirk Schwe-
mar den 13. August 1924, nachmittags 4 Uhr,
in Wiedenbrück, Bleckstraße 10, Wiedenbrück-
Lettens; am Freitag den 17. August 1924,
nachmittags 4 Uhr, in Wiedenbrück, am Dienstag
18. August 1924, zur Nachschau am Freitag
21. August 1924, zur Nachschau in Schne-
werde; zur Nachschau am Freitag den 22. August 1924, nachmittags
4 Uhr, derselbst.

8. Zur Amtshandlung für den Bezirk Norden-
ham am Sonnabend den 16. August 1924, nach-
mittags 4 Uhr für Wiederinplistung in der Süd-
schule in Nordenham; zur Nachschau am Sonn-
abend den 23. August, nachmittags 4 Uhr, derselbst.
9. Zur Amtshandlung für den Bezirk Stolzenburg am
Dienstag den 18. August 1924, nachmittags 4 Uhr,
im Schulgebäude zu Stolzenburg; zur
Nachschau am Dienstag den 25. August, nach-
mittags 4 Uhr, derselbst.
10. Zur Amtshandlung für den Bezirk Stolzenburg am
Dienstag den 18. August 1924, nachmittags 4 Uhr, in Wiedenbrück, am Dienstag
25. August, nachmittags 4 Uhr, derselbst.

11. Zur Amtshandlung für den Bezirk Gifhorn am
Dienstag den 18. August 1924, nachmittags 4 Uhr, in
Brauhaus, Brauhausstrasse 10, Gifhorn; zur
Nachschau am Dienstag den 25. August, nach-
mittags 4 Uhr, derselbst.

In diesen Terminen werden die Amtshand-
nachrichten übergeben. Der Wehrbeauftragte
Dr. Böhm die Amtshandlungen unverzüglich vor-
nehmen. Die Eltern bzw. Pflegelizenzen und
Vorstande der Kindergärten, welche nicht von
Ampeln zu lösen, werden aufgefordert, die impli-
zierten Kinder in den vorliegenden Zeit-
rahmen zur Amtshandlung und Nachschau zu stellen.
Im Nord-Bauabteilungen sollen die Amtshand-
lungen auch noch im August stattfinden; die Termine
werden später veröffentlicht.

Nordenham, den 30. Juli 1924.

Am Busfahrttag, 30.7.1924.

Gemeinde Blexen.

Um Unregung der Reichsregierung findet
am Sonntag, den 3. August, auch in
unserer Gemeinde eine allgemeine Gedächtnis-
feier für die Opfer des Weltkrieges statt.
Vormittags um 10 Uhr Beginn des Feld-
gottesdienstes am Friedenshügel in Greves-
münden und nach Beendigung desselben
Kranzniederlegung am Denkmal. Für alle
Leute wird in behaglichem Maße Shigegene-
heit gehalten.

Bei ungünstiger Witterung wird der Gottes-
dienst im landwirtschaftlichen Gebäude des
Heimatvereins abgehalten.

Alle Gemeindebürger und in erster Linie
die Angehörigen der Gefallenen, sowie die
Mitglieder sämtlicher Vereine werden zur
Beteiligung herzlich eingeladen.

Einswarden, den 30. Juli 1924.

Kirchenrat Blexen. Rautenberg.

Gemeindeverbaud Blexen. H. E. Böslig.

Arbeitsamt für Stadt und Amt Oldenburg

Sonntag 14. Fernsprecher Nr. 1029 und 1030.

Abteilung: Deutsches Schreibbüro.

Wertheim von Schreibmaschinen- und
Abstellensachen verfügt über verschiedene
Abteilungen mit Hilfe geeigneter Bureau-
ausstattung durch erfahrene Ausleute und Büroassisten-
telle. Vermittlung von Auskünften und gezielte
Anstrengung zur Einschätzung und Informa-
tion von Geschäftsbürokratie Ausübung von
Arbeitsamt.

Wertheim, den 30. Juli 1924.

Arbeitsamt für die Gemeinde Olden-
burg. H. E. Böslig, Arbeitsamt.

Oldenburg.

Gepfledder:

Prima Kümmelfäse

der Pfund . . . 35 Pf.

Jeden Dienstag und Mittwoch:

la Haussnäher-Sülze

40 Pf. dr. Pfund . . . 70 Pf.

Siems - Damm 20.

Aufgang 8 Uhr.

Israelitische Synagogen-Gemeinde

Freitag abend 7.30 Uhr. Sonnabend morgen, 8.30
Uhr. Kriegsbedienstete 9.30 Uhr. Sabbat-
Austieg 9.15 Uhr.

Waggon-Kartoffeln

Juli Riesen (gelblich) 10 Pfund 50 Pf.
bei ganzen Gentlemen 4.20 M. frei. Hain,

Neue Marmeladen und Konfitüren

in 5 Pfund-Gläsern.

5108

Waren-Umsatz-Geschäft

Wörden-Marktplatz. Dienstag 1.30.

Hennig-Brot

durch Verarbeitung geeigneter nur
erstklassiger und vollwertiges Ge-
treide- und Mehlarten [5108]

nahrhaft u. kräftig

nicht schwer als anderes Brod.

Am Busfahrttag, 30.7.1924.

Am